



Hospital zum Heiligen Geist

Hospitalverwaltung

Biberach, 05.04.2024

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 2024/069**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hospitalrat	öffentlich	25.04.2024	Beschlussfassung			

### Neubau "Haus 2" - Genehmigung der Außenanlagenplanung

#### I. Beschlussantrag

Der Hospitalrat genehmigt die Außenanlagenplanung für den Neubau Haus 2.

#### II. Begründung

##### Sachverhalt

LEITIDEE: „NETZWERKER“

Der Neubau „Haus 2“ im Zentrum des Hospitalquartiers vernetzt die bestehenden Gebäude auf dem Campus miteinander und schafft spannungsvolle, gut nutzbare Außenräume. Die organische Form des Gebäudes öffnet die Campusmitte zur Stadt Biberach und verweist auf die Blickachse zum Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Martin.

Das Hospitalquartier in Biberach zeigt eine offene, von intensiv genutzten Freiräumen geprägte Bebauungsstruktur. Von den begrenzenden Straßen aus betrachtet wirkt das Hospitalquartier wie ein großzügiger Park, der vielfältige Erholungsangebote an die Bewohner und Nutzer des Quartiers macht. Der Wegfall des Bestandsbaus „Haus 2“ bietet die einmalige Chance, den öffentlichen, von vielfältigen Wege- und Blickbeziehungen geprägten Charakter des Hospitalquartiers zu stärken. Der kompakte 5-geschossige Holzbau wird durch seinen freundlichen und warmen Auftritt selbst Teil des Gartens. Seine dynamische, um einen zentralen Bereich, das Forum rotierende Gestaltung stärkt die vielfältigen angrenzenden Freiräume, öffnet die Blicke zu den unterschiedlichen Gebäuden auf dem Quartier und verknüpft die Eingänge miteinander. Zukünftig wird das Hospitalquartier somit seine sozialen Angebote besser miteinander vernetzen können und geschlossener auf dem von starker Konkurrenz geprägten Pflege- und Gesundheitsmarkt auftreten können.

##### ÄUSSERE ERSCHLIESSUNG, BEBAUUNG IN DER QUARTIERSMITTE

Der Mühlweg im Süden, die Waldseer Straße im Westen, die Königsbergallee im Norden und die Rollinstraße im Osten begrenzen das Hospitalquartier. Der Neubau liegt im Zentrum des Quartiers und ist so von allen Rändern aus sehr gut erreichbar. Der Haupteingang orientiert sich nach

...

Süden zu und den daran anschließenden 2014 neu geschaffenen Gärten und zentralen PKW-Stellplätzen. Die besondere rotierende organische Form des Neubaus verbindet den neuen Eingang mit den Haupteingängen der beiden benachbarten Gebäude, dem ILW und dem Dienstleistungszentrum / Hochhaus. Ein Nebeneingang an der Westseite dient der Erschließung für die Gäste der ambulanten Tagespflege und der Anlieferung. Der Neubau und das ILW teilen sich eine gemeinsame Vorfahrt für Menschen, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Ausgehend vom Parkplatz im Süden, über den zentralen Platz vor dem Neubau bindet ein barrierefrei gestaltetes Wegenetz die unterschiedlichen Gebäude miteinander und schafft über einen Rundweg vielfältige Erlebnismöglichkeiten der Außenräume für die Bewohner. Nördlich des Gebäudes liegen eingebettet in die Außenanlagen 4 Stellplätze für das Personal des Ambulanten Dienstes. Zwei barrierefreie Stellplätze für PKW befinden sich unmittelbar neben dem Haupteingang zum ILW Gebäude. 8 Fahrradstellplätze grenzen unmittelbar südlich an den Haupteingang des Neubaus an.

#### FREIRAUMKONZEPT, AUSSENANLAGEN

Der zentrale Platz des Hospitalquartiers grenzt südlich an den Haupteingang des Neubaus an. Er liegt etwa mittig zwischen dem Neubau ILW und dem Dienstleistungszentrum / Hochhaus weiter östlich und öffnet sich nach Süden. Pflanzbeete, Rasenelemente und schattenspendende Bäume geben dem Platz eine weiche, naturnahe Anmutung. Alle Nutzer und Bewohner des Hauses können den gut angebundenen Platz nutzen. Eine klare barrierefreie Wegeführung bindet die Bestandswege an die neue Platzsituation an. Den Bodenbelag bilden helle quadratische Betonwerksteinplatten mit einer Kantenlänge von 30 x 30 cm. Diese grenzen harmonisch an den bestehenden Belag im Eingangsbereich des Dienstleistungszentrums an. Die Wegeverbindung nach Norden in Richtung Stadtmitte von Biberach sowie nach Westen zum ILW Gebäude bilden ebenfalls, wie zuvor im Bestand quadratische Betonwerksteine. Die Umwegung des Neubaus nach Westen zum Eingangsbereich des ILW Gebäudes, sowie nach Norden zu den hier angrenzenden Wohngebäuden, und weiter nach Osten, bildet eine Wegeverbindung mit einem Belag aus Asphalt. Die Vorfahrt zur Tagespflege im Westen wird ebenfalls mit einem Belag aus Asphalt hergestellt. Die Feuerwehraufstellflächen im Osten, Norden und Westen, sowie die Stellplätze im Norden und Westen bilden Rasengittersteine aus hellem Beton, die speziell der sehr hohen Beanspruchung durch die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, sowie der parkenden PKW standhalten. Die Rasengittersteine erhöhen signifikant die Versickerungsfähigkeit der Außenanlagen und geben dem intensiv genutzten Außenraum eine stark begrünte Anmutung. Den Neubau umrahmen Pflanzbeete mit unterschiedlich farbig blühenden Pflanzen, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen, sodass sie die Bewohner über das ganze Jahr hinweg mit vielfältigen Blüten und Düften erfreuen können. Einzelne zumeist freistehende Bäume spenden Schatten im Sommer und ergänzen die grüne Fassung des Neubaus.

Die Möblierung des Außenraums bilden zum größten Teil bewegliche Sitzmöbel aus Stahl und Holz aus dem bereits vorhandenen Bestand auf dem Hospitalquartier. Die Sonnenschirme sind ebenfalls im Bestand vorhanden. Lediglich die beiden Terrassen des Gemeinschaftsraumes und der Tagespflege, welche ebenfalls mit hellen Werksteinplatten ausgelegt sind, erhalten neue Tische und Sitzmöbel. Neue Bänke neben dem Haupteingang laden zum Verweilen ein. Der Standort für den traditionelle Maibaum befindet sich im Bereich der Wiese, südwestlich des Neubaus.

Das bepreiste Leistungsverzeichnis für die Außenanlagengestaltung in Höhe von 369.00 € liegt rund + 2,8 % über der Kostenberechnung aus Q4/2021.

Ralf Miller  
Hospitalverwalter